

Veranstaltungsort

Das Symposium findet in den
Rosensälen der Friedrich-Schiller-Universität Jena,
Fürstengraben 27 in 07743 Jena, statt.

Teilnahmebedingungen

Bitte melden Sie sich rechtzeitig mit dem
beiliegenden Formular bis zum 15. April 2009 per Fax,
Post oder E-Mail an. Für eine verbindliche Platzzusage
empfehlen wir eine möglichst frühzeitige Anmeldung.

Die Veranstaltung steht allen Bürgern offen.

Für weitere Informationen zum Symposium wenden Sie
sich bitte an Robert Beyer:
robert.beyer@uni-jena.de

Nachmeldungen sind nach Anmeldeschluss per E-Mail
auch an Eva Leuschner: eva.leuschner@uni-jena.de zu
richten.

Sie werden dann informiert, ob Ihnen noch ein Platz
zur Verfügung gestellt werden kann.

Zimmerreservierungen

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter
www.hotels.com/jena

Diese Veranstaltung wird u.a. aus Mitteln
des Freistaates Thüringen finanziert.

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Halle
Charlottenstr. 7
06108 Halle
Tel.: 03 45.6 86 96-0
Fax: 03 45.6 86 96-13
www.halle.fnst-freiheit.org

www.freiheit.org

Leitung

Prof. Dr. M. Schwarz-Friesel
Philosophische Fakultät
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Fürstengraben 30, 07743 Jena
Telefon: 0 36 41.944 325

Sekretariat: Helga Mader
Tel.: 0 36 41.944 310
Fax: 0 36 41.944 332

Organisation vor Ort

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Liberales Forum Jena
Nils Wiegert
Telefon: 0 36 41.51 33 18
nils.wiegert@gmx.de

Studienleitung

Uwe Lühr, Leiter Regionalbüro Halle

Symposium

„Aktueller Antisemitismus in Deutschland – ein Phänomen der Mitte?!“

Eine Kooperationsveranstaltung der
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Donnerstag bis Freitag
23. bis 24. April 2009**

Jena

Einladung

Donnerstag, 23. April 2009

- 09:00 Uhr Begrüßung und Vorstellung
der Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit
Dr. habil. Peter Röhlinger,
Mitglied des Vorstandes
der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
- Begrüßung durch
die Friedrich-Schiller-Universität Jena
Prof. Dr. Klaus Dicke,
Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 09:15 Uhr Wissenschaftliche Einführung
Prof. Dr. Monika Schwarz-Friesel,
Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 09:30 Uhr Erscheinungsformen alltäglicher
Judenfeindschaft
Prof. Dr. Wolfgang Benz,
Technische Universität Berlin
- 10:15 Uhr Kaffee- & Teepause
- 10:45 Uhr Halbierte Empathie – Antisemitische
Schuldprojektion und die Angst vor der
eigenen Vergangenheit
Dr. Samuel Salzborn, Universität Gießen
- 11:30 Uhr Kleine Pause
- 11:45 Uhr (Neuer) Antisemitismus &
Antiamerikanismus in Deutschland und
Großbritannien –
Parallelen und Unterschiede
Prof. Dr. Helga Embacher & Dr. Margit Reiter,
Universität Salzburg
- 12:30 Uhr Mittagspause

- 14:30 Uhr Die Wahrheit unter Beschuss –
der Nahostkonflikt und die Medien
Esther Schapira & Dr. Georg Hafner,
ARD, Hessischer Rundfunk
- 15:15 Uhr Kleine Pause
- 15:30 Uhr „Ich bin kein Antisemit, aber ...“ –
Der „legitime“ Antisemitismus der Mitte
Prof. Dr. Monika Schwarz-Friesel,
Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 16:15 Uhr Kaffee- & Teepause
- 17:00 Uhr Aktuelle Judenfeindschaft: Ein Vergleich
zwischen den USA und der BRD
Prof. Dr. Jehuda Reinharz,
Brandeis University, Boston, USA
- 17:45 Uhr Pause
- 18:15 Uhr „Antisemitismus – eine globale Gefahr?“
Podiumsdiskussion:
Prof. Dr. Andreas Zick,
Professur für Sozialisation in Konfliktforschung,
Universität Bielefeld
Prof. Dr. Jehuda Reinharz,
Präsident der Brandeis University, Boston, USA
Prof. Dr. Wolfgang Benz,
Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung,
Technische Universität Berlin
Dr. Yves Pallade,
Director B'nai B'rith Europe's Foreign
Affairs Network, Berlin
Prof. Dr. Gert Weisskirchen,
Beauftragter des OSZE-Vorsitzenden zur
Bekämpfung des Antisemitismus

Freitag, 24. April 2009

- 09:00 Uhr Aktueller jüdischer Judenhass
Prof. Dr. Evyatar Friesel,
Hebrew University of Jerusalem,
Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 09:45 Uhr Kleine Pause
- 10:00 Uhr Israelkritik und Antizionismus in der
deutschen Linken: ehrbarer Antisemitismus?
Dr. Martin Kloke, Berlin
- 10:45 Uhr Kaffee- & Teepause
- 11:15 Uhr Antisemitismus heute – alt oder neu?
Rechts, links oder in der Mitte?
Prof. Dr. Werner Bergmann,
Technische Universität Berlin
- 12:00 Uhr Abschlussdiskussion und
Schlussbemerkungen
Prof. Dr. Monika Schwarz-Friesel,
Friedrich-Schiller-Universität Jena
- gegen
- 12:30 Uhr Ende des Symposiums